

Presseinformation

1. Juni 2022

Die Handwerkerstiftung der Kreissparkasse vergab Preise im Wert von 20.500 Euro an Innovationen aus dem Landkreis

Zehn Handwerksbetriebe aus dem Landkreis Reutlingen bewarben sich im letzten Jahr um die Innovationspreise der "Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen zur Förderung innovativer Leistungen im Handwerk". Bei der Preisverleihung am 1. Juni 2022 in der Kreissparkasse am Marktplatz in Reutlingen prämierte die Handwerkerstiftung sechs Betriebe. Michael Bläsius, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen und des Stiftungsvorstands, sein Vorstandskollege Martin Bosch sowie Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer und Mitglied des Stiftungsvorstands, gaben an diesem Abend die Preisträger bekannt und überreichten die Preise im Gesamtwert von 20.500 Euro. Gleichzeitig eröffneten sie die Ausstellung mit den Wettbewerbsbeiträgen. Iris Goldack moderierte den Abend.

"Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge zeugen von der hohen Kompetenz unserer heimischen Handwerksbetriebe und der großen Bereitschaft, gerade auch in schwierigen Zeiten zukunftsweisende Wege zu gehen", betonte Michael Bläsius. Er gratulierte allen Preisträgern und allen weiteren Wettbewerbsteilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen.

Die Preisträger:

Den Sonderpreis in der Kategorie "Junges Handwerk" erhielt der Wettbewerbsbeitrag von der Firma Georg Holder - Metall und Torbau

in Reutlingen. Tobias Holder fertigte einen technisch und optisch gelungenen ausziehbaren Tisch. Die Entwicklung wurde während Corona bedingten Auftragsrückgängen als Azubi-Projekt gestartet. Dabei wurden über die gewerbstypische Tätigkeit hinaus weitere Fertigkeiten in einem gewerbsfremden Bereich vermittelt.

Der Sonderpreis für kleine Handwerksbetriebe mit bis zu zehn Beschäftigten wurde an die Firma Müller Glas-Fenster-Fassade in Reutlingen vergeben. Der Ein-Mann-Betrieb entwickelte innerhalb kürzester Zeit einen Covid-19 Hygieneschutz mit Akustikfeld, ermöglichte eine gute Kommunikation auch unter Corona-Bedingungen und nutzte die wirtschaftlichen Chancen zu Beginn der Corona-Pandemie optimal.

Einen dritten Preis erhielt die Firma bf-tech aus Reutlingen. Die neu-entwickelten Nutzensteine für die Sitzschienen der Fahrzeughersteller Mercedes und VW überzeugen qualitativ, setzen sich deutlich von der Konkurrenz ab und haben eine hohe Marktreife. Sie dienen zum Befestigen von Gegenständen, wie zum Beispiel Campingeinrichtung oder Werkzeugkisten, und boten ebenfalls willkommene Geschäftschancen in der Corona-Krise. Aufgrund des hohen Innovationsgrades vergab das Preiskomitee einen weiteren dritten Preis an die Firma LEGIO-WATER GmbH aus Walddorfhäslach. Sie entwickelte ein optosensorisches Messgerät zur Online-Trinkwasseranalyse. Das System dient einem ganzheitlichen Verständnis der Wasserqualität und der Früherkennung von gesundheitsschädlichen Prozessen.

Der Gewinner des zweiten Preises ist die Firma Paravan GmbH aus Pfronstetten-Aichelau. Sie bewarb sich mit einem elektrischen Kinder-Stehrollstuhl. Dieser wurde speziell für die Bedürfnisse von Kindern entwickelt und schließt eine Versorgungslücke. Die Herausforderung lag darin, die komplexe Technik uneingeschränkt funktionsfähig auf kleinstem Raum zu integrieren. Eine Kassenzulassung als "Hilfsmittel" gewährleistet die erfolgreiche wirtschaftliche Vermarktung in Deutschland.

Sieger des Wettbewerbs ist die Firma Münz Fahrzeugbau aus Pliezhausen, die sich mit ihrem Abrollkippanhänger mit Dreiseitenkipper- und Absenkfunktion (AKA) beteiligte. Die Neuentwicklung vereint die Vorzüge zweier unterschiedlicher

Anhängertypen ohne dabei Kompromisse eingehen zu müssen. Die Integration von Dreiseitenkip- und Abrollfunktion, ergänzt um die Heckabsenkung, eine Heckabstützung und das höhenverstellbare Zugmaul sind einzigartig. Aufgrund der vielseitigen Einsatzbereiche besteht eine hohe Nachfrage.

Folgende Teilnehmer stellen außerdem ihre Beiträge vor:

CSP GmbH, Pfronstetten

C-Frame: Gabelfreies Materialzuführungs-System für schwere Lasten

Feucht GmbH, St. Johann

Mechanischer Fällkeil

Kober Aufzugtechnik UG, Hohenstein

Sensor für berührungsloses Herbeirufen eines Aufzugs

Elektroschmiede GmbH & Co. KG, St. Johann-Upfingen

Protokoll-App zur Qualitätssicherung

Die Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen zur Förderung innovativer Leistungen im Handwerk vergibt den Innovationspreis alle zwei Jahre. Ein Expertengremium aus Hochschulprofessoren, einem Patentanwalt und einem betriebswirtschaftlichen Experten beurteilten die Wettbewerbsbeiträge. Die Experten bewerteten die anonymisierten Beiträge nach den Kriterien "Innovationsgrad", "Möglichkeit der wirtschaftlichen Verwertung", "unternehmerische Leistung" sowie "Gemeinnützigkeit". Anschließend erarbeiteten sie eine gemeinsame Empfehlung für das Preiskomitee. Dieses erhielt die Beiträge ebenfalls in anonymisierter Form und traf auf Basis der einheitlichen Bewertungen der Experten die endgültige Entscheidung.

Ziel der Stiftung ist es, die Bedeutung des Handwerks für innovative Entwicklungen öffentlich sichtbar zu machen. Sie möchte Impulse für weitere Innovationen geben und die Betriebe ermutigen, ihre Ideen in neue und marktfähige Produkte und Verfahren umzusetzen. Die Wettbewerbsbeiträge sind deshalb bis 14. Juni 2022 zu den üblichen Öffnungszeiten in der Kreissparkasse zu sehen.

Die nächste Ausschreibung erfolgt Anfang 2023.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ksk-reutlingen.de/handwerkerstiftung.



Die Preisträger (ohne die Firma bf-tech) mit Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer, Michael Bläsius, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse, und Vorstandskollege Martin Bosch.

Zusammensetzung des Expertengremiums:

- Patentanwalt Niko Christ, Dipl. Ing. Elektro- und Informationstechnik
- Prof. Dr. Hans Ulrich Messerschmid, Bauingenieur, Leiter des Instituts für Versorgungstechnik, Vorsitzender des Prüfungsausschusses für Installateur- und Heizungsbauer-Meister
- Prof. Bernd Thomas, Wissenschaftlicher Leiter des Forschungsinstituts der Hochschule Reutlingen
- Christopher Rieder, Abteilung Unternehmens- und Firmenkunden der Kreissparkasse, Leiter des Bereichs Sonderfinanzierungen und Geschäftskunden, Geschäftsführer der Wagniskapitalgesellschaft, Jury-Mitglied beim Gründerpreis Baden-Württemberg

Mitglieder des Preiskomitees:

Stiftungsvorstand:

- Michael Bläsius, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen
- Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen
- Martin Bosch, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Reutlingen

Weitere Mitglieder des Preiskomitees:

- Prof. Dr. Hendrik Brumme, Präsident der Hochschule Reutlingen
- Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen
- Ewald Heinzelmann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Reutlingen
- Dieter Laible, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Reutlingen
- Uwe Rogowski, Ressortleiter Wirtschaft beim Reutlinger General-Anzeiger